Tageschronik.

Berlin, 1. April. (Der neue Schnellbotendienst der Reichspost), dieser lange angekündigte neue Dienstzweig ist heute in Kraft getreten. Nach der ersten Probe, die heute früh gemacht wurde, funktioniert die Neueinrichtung recht gut. Die Expedition eines Briefes, der vom Bayerischen Viertel nach der Kochstraße dirigiert wurde, hat inklusive der telephonischen Bestellung des abholenden Botens nicht ganz eine halbe Stunde gedauert. Allerdings kostete das Bestellgeld und Porto 75 Pf., also beinahe das Dreifache eines gewöhnlichen Rohrpostbriefes. Ununterrichtet erwiesen sich, wie die „B. Z." schreibt, nur die Telephondamen, die von der Neueinrichtung anscheinend noch nichts gehört hatten.

Berlin, 1. April. (Eine peinliche Ueberraschung) wurde heute morgen dem Maurermeister Stein zu teil. Er hatte sich im freundlichen Vororte eine Villa erbaut und vollständig eingerichtet, um sie heute, am 1. April, zu beziehen. Als er mit seiner Familie in gehobenster Stimmung sein Besitztum betrat, war seine Ueberraschung nicht gering, als er sämtliche Türen offen fand. Aber sie wurde noch peinlicher, als man konstatieren mußte, daß durch die gewaltsam geöffneten Türen fast das ganze Inventar, Möbel, Wäsche, Teppiche, Gardinen usw. gestohlen worden waren. Einbrecher waren in der Nacht eingedrungen und hatten, was nicht niet- und nagelfest war, mitgenommen.

Aachen, 1. April. (Anläßlich ihres 25jährigen Bestehens) hat die Firma Deutsche Elektrizitätswerke Garbe, Lahmeyer & Co. einen Fonds von 100 000 ℳ für die Unterstützungskasse ihrer Beamten und Arbeiter gestiftet.

Rennes, 1. April. (Familiendrama.) Ein Marineunteroffizier, der sich auf Urlaub befand, drang in die Wohnung seiner Schwiegermutter ein, bei der sich gegenwärtig seine Frau aufhielt. Seit vergangenem Mittwoch war die Scheidung von seiner Frau gegen ihn eingeleitet. Ohne ein Wort zu sprechen, zog er einen Revolver hervor und streckte seine Frau durch einen Schuß nieder. Mit einem zweiten Schuß tötete er seine Schwiegermutter, dann richtete er die Waffe gegen seine Schwägerin, die gleichfalls tödlich getroffen zusammenbrach. Schließlich entleibte er sich selbst durch einen vierten Schuß. Nur mit Mühe konnte die Leiche des Mörders und Selbstmörders vor der Wut der Bevölkerung geschützt werden.

Jaroslaw, 1. April. (Ein 24stündiger Brand) äscherte die Bauholzniederlage in der Nähe der hiesigen Stadt ein. Der Verlust wird auf 700 000 Rubel geschätzt.

Lissabon, 1. April. (Vom elektrischen Strom getötet.) Ein Draht der Telephonleitung fiel auf die Starkstromleitung der elektrischen Straßenbahn, wodurch ein Kurzschluß entstand. Aus einem diese Stelle passierenden Straßenbahnwagen schlugen sofort Flammen hervor. Drei Passagiere wurden von dem elektrischen Schlag getroffen; einer war sofort tot, ein anderer wurde sterbend nach dem Hospital gebracht, wo er seinen Verletzungen erlegen ist. Ein dritter Passagier liegt im Hospital schwer verletzt danieder.

Neapel, 1. April. (Harakiri.) Ein wegen Diebstahls zu 3 Jahren Gefängnis verurteilter Dieb beging in öffentlicher Sitzung bei Verkündigung der Strafe Harakiri, indem er sich den Leib aufschlitzte. Er wurde schwer verwundet in das Hospital gebracht.

Kunstkalender.

Theater.

Leipziger Stadttheater. Im Neuen Theater gelangt heute Sonntag „Lohengrin" zur Aufführung; als Telramund gastiert vertretungsweise Herr Hoepfl vom Breslauer Stadttheater, da Herr Demisch, der die Partie als Gast auf Engagement singen sollte, wegen Indisposition abgesagt hat. Morgen steht Ibsens Schauspiel „Ein Volksfeind" auf dem Spielplan. — Im Alten Theater ist heute nachmittag für das Arbeiterbildungsinstitut (ohne Billettverkauf) „Rotemonntag" angesetzt, abends Heubergers Operette „Das Baby" und morgen Lehars Operette „Der Graf von Luxemburg"; in der Titelrolle gastiert, wie schon mitgeteilt, Herr Siege vom Ehrenmitglied Stadttheater auf Engagement. — Als nächste volkstümliche Vorstellung zu halben Preisen geht am Donnerstag im Alten Theater Gugkows historisches Lustspiel „Karl und Schwert" in Szene. — Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bestellte Billetts heute Sonntag bis 12 Uhr abgeholt sein müssen, da sonst anderweitig darüber verfügt werden kann. — Die mit so großem Beifall aufgenommene Vorstellung des Margaretentags: Heubergers Operette „Der Opernball", mit Musik und Balleteinlagen wird am kommenden Donnerstag im Neuen Theater wiederholt werden; die Direktion entspricht damit vielfachen an sie ergangenen Wünschen. — Die nächste Aufführung der einaktigen Novitäten „Der Torwachtsager" und „Der Schneemann" findet am Freitag im Neuen Theater statt. Den Beschluß wird an diesem Abend Leoncavallos „Bajazzo" bilden; die Partie des Canio singt vertretungsweise als Gast Kammersänger Walz vom Hoftheater in Stuttgart. — „Der flotte Bob", eine neue dreiaktige Operette, erlebt am nächsten Sonnabend im Alten Theater die Uraufführung. Der Komponist Karl Stigler hat sich bis jetzt vorteilhaft bekannt gemacht durch kleinere, in den Wiener Etablissements „Mopacher" und „Bruckbig in Wien" zur Darstellung gebrachte Stücke. „Der flotte Bob" ist das erste große Werk Stiglers.

Leipziger Schauspielhaus. Heute Sonntag gelangt als zweite Sonderaufführung Lessings „Minna von Barnhelm" zur Aufführung, am Dienstag als dritte Sonderaufführung Goethes „Torquato Tasso" mit Frl. Getrud Trebsitz vom Hoftheater Dresden als Leonore von Este, Hertha von Hagen vom Hoftheater München als Leonore Sanvitale, Paul Wiecke vom Hoftheater Dresden als Tasso und mit Geh. Hofrat Max Grube als Antonio. Den Herzog Alphons gibt Hermann Wolfram. Am Mittwoch geht als vierte Sonderaufführung Ibsens „Nora" in folgender Besetzung in Szene: Johanna Terwin von Hoftheater München als Nora, Mathilde Sussin vom Lessingtheater Berlin als Frau Linden, Friedrich Bahl vom Hoftheater München als Helmer, Heinz Monnard vom Lessingtheater Berlin als Dr. Rank, Ernst Barnstedt (Günther). Freitag, den 7. April, abends 7 Uhr wird Schillers „Don Carlos" und am Sonntag, den 9. April, „Die Braut von Messina" gegeben. Morgen Montag gelangt zu halben Preisen der Schönthansche Schwank „Der Raub der Sabinerinnen" zur Aufführung, am Donnerstag zu halben Preisen Sudermanns Schauspiel „Johannisfeuer" und am Sonnabend, ebenfalls zu halben Preisen, das erfolgreiche fröhliche Spiel „Sommerspuk".

Neues Operettentheater. Heute Sonntag nachmittag 3 Uhr Vereinsvorstellung „Die Sirene", wozu kein Billettverkauf stattfindet. Abends 7½ Uhr „Das Musikantenmädel". Mittwoch, den 5. April, findet bereits die 50. Aufführung des „Musikantenmädels" statt. Voraussichtlich dürfen wir dem Komponisten Herrn Georg Jarno am Dirigentenpult begrüßen, was dieser Jubiläumsaufführung eine besondere Anziehungskraft verleihen dürfte. Herr Anton Franck, als auch Frl. Therau sind bereits zu den Proben der am 8. April stattfindenden Erstaufführung der Operette „Das Birkenkind" eingetroffen.

Ballenberg-Theater. Sonntag: Mein Mann sitzt im Reichstag. Hierauf: Die zärtlichen Verwandten. 3 Uhr. Montag: Heiratsurlaub. 8¼ Uhr. Dienstag: Moderner Theaterabend: Die Sittennote. 8¼ Uhr. Mittwoch: Es lebe das Leben. 8¼ Uhr. Donnerstag: Der kleine Lord. 8¼ Uhr. Freitag: Die Löwenbraut. 8¼ Uhr. Sonnabend: Heiratsurlaub. 8¼ Uhr. Sonntag: Die Löwenbraut. 8 Uhr.

Dresdner Residenztheater. Sonntag: Die lustige Witwe. 8½ Uhr. Meine Tante, deine Tante! 7½ Uhr. Montag: Der Löwe und die Maus. 7½ Uhr. Dienstag: Meine Tante, deine Tante! 7½ Uhr. Mittwoch: Die Ehre. 8½ Uhr. Reiche Mädchen. 7½ Uhr. Donnerstag: Die lustige Witwe. 7½ Uhr. Freitag: Unsere blauen Jungen. 7½ Uhr. Sonnabend: Winterschlaf. 8½ Uhr. Meine Tante, deine Tante! 7½ Uhr. Sonntag: Die lustige Witwe. 8½ Uhr. Meine Tante, deine Tante! 7½ Uhr. Montag: Der Löwe und die Maus. 7½ Uhr.

Herzogl. Hoftheater in Altenburg. Sonntag: Die Hochzeit. 7 Uhr. Montag: Die Regimentstochter. 7½ Uhr. Dienstag: Mrs. Dot. 7½ Uhr. Mittwoch: Herbst. Hierauf: Erde. 7½ Uhr. Freitag: Der Barbier von Sevilla. 7½ Uhr. Von Sonnabend, den 8., bis Sonnabend, den 15. April, bleibt das Theater geschlossen. Sonntag, 16. April: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg. 7 Uhr. Montag, 17. April: Der Rotekäbender. 7 Uhr. Dienstag, 18. April: Die Hochzeit. 7½ Uhr.

Stadttheater in Halle a. S. Sonntag: Carmen. 3 Uhr. Cavalleria rusticana. Hierauf: Glaube und Heimat. 7½ Uhr. Montag: Der Zigeunerbaron. 7½ Uhr. Dienstag: Der Rosenkavalier. 7 Uhr. Mittwoch: Großstadtluft. 7½ Uhr. Donnerstag: Wiener Blut. 7½ Uhr. Freitag: Der Rosenkavalier. 7 Uhr.

Großherzogl. Hoftheater in Weimar. Sonntag: Siegfried. 5 Uhr. Dienstag: Gyges und sein Ring. 7½ Uhr. Mittwoch: Der Bärenhäuter. 5½ Uhr. Donnerstag: Glaube und Heimat. 7½ Uhr. Freitag: König für einen Tag. 7½ Uhr. Sonntag: Tannhäuser. 6 Uhr.

Herzogl. Sächs. Hoftheater in Gotha. Montag: Die Ärztlichen Verwandten. 7½ Uhr. Dienstag: Der Waffenschmied. 7½ Uhr. Mittwoch: Die Reise um die Erde in 80 Tagen, Vorspiel: Die Wette um eine Million. 7 Uhr. Donnerstag: Gringoire. Hierauf: Die schöne Galathee. 7½ Uhr. Freitag: Burtlands Glück. 7½ Uhr. Sonntag: Faust. 5½ Uhr.

Fürstl. Hoftheater in Gera. Sonntag: Das Milchmädchen von Schöneberg. 7½ Uhr. Dienstag: Frau Justas Brautfahrt. 7½ Uhr. Donnerstag: Tantris der Narr. 7½ Uhr. Sonnabend: Das Glas Wasser. 7½ Uhr. Sonntag: Glaube und Heimat. 7 Uhr.

Herzogl. Hoftheater in Dessau. Sonntag: Lohengrin. 6 Uhr. Dienstag: Der falsche Prinz. 7½ Uhr. Mittwoch: Der Barbier von Sevilla. 7½ Uhr. Donnerstag: Herodes und Mariamne. 7 Uhr. Freitag: Das Fest auf Solhaug. 7 Uhr. Sonntag: Konzert der Herzogl. Hofkapelle.

Konzerte.

Philharmonischer Chor zu Leipzig. Montag, den 3. April, abend 8 Uhr in der Alberthalle Liszt-Feier des Richard-Wagner-Verbandes deutscher Frauen, Ortsgruppe Leipzig. Zum Besten der Richard-Wagner-Stipendienstiftung: „Die Legende von der heiligen Elisabeth" von Franz Liszt. Die Aufführung — unter Leitung des Hofkapellmeisters Richard Hagel — erfolgt in einer Besetzung, wie sie hervorragender schwer gedacht werden kann. Solisten: Kammersängerin Cäcilie Rüsche-Endorf, Königl. Kammersängerin Margarete Matzenauer, Konzertsänger Maximilian Trotzsch, Opernsänger Erich Klingkammer. Chor: Der Philharmonische Chor zu Leipzig. Orgel: Organist Albert Jockisch. Orchester: Das Gewandhausorchester. Karten bei Pohst und Zoll. Daselbst auch das künstlerische Programmbuch zum Preise von 50 Pf.

Morgen abend 8 Uhr findet im Saale des Städtischen Kaufhauses das einmalige Konzert des rühmlichst bekannten englischen Violinvirtuosen John Dunn statt. Die Klavierbegleitung hat Max Münsche übernommen. Das ausführliche Programm ist aus heutigem Inserat zu ersehen. Karten sind bei Carl A. Lauterbach, Paul Fischer und Paul Götze, für Studierende bei Ernest H. Maurer und Kastellan Weisel zu haben.

Professor Julius Klengel und Leonid Kreutzer werden in den beiden Sonatenabenden (Montag, den 3. April, und Freitag, den 7. April, Feinschsaal) hochinteressante Programme vortragen. Diese lauten: 1. Abend: Brahms, Sonate F-Dur, Op. 99. Reger, Sonate A-Moll, Op. 116 (zum ersten Male). Beethoven, Sonate A-Dur, Op. 69. 2. Abend: Karg-Elert, Sonate A-Dur, Op. 71 (zum ersten Male). Michael Gurlitt, Sonate-Ballade Cis-Moll (zum ersten Male). Chopin, Sonate G-Moll, Op. 65. Karten bei C. A. Klemm, Fr. Jost und J. H. Nobelsky. (S. Anzeige.)

Leipziger Männerchor. Das Dienstagskonzert ist bereits ausverkauft und zum volkstümlichen Konzert am Montagabend sind auch nur noch wenige numerierte Karten zu haben. Frl. Grete Merrem, der aufgehende Stern unserer Oper, singt die programmäßigen Lieder von Liszt und Brahms. Der Chor singt u. a. zum Gedächtnis seines unlängst verstorbenen aktiven Mitgliedes das „Grabmale" von Greil und den „Barbenscher" von Silcher. Die übrige Vortragsordnung bietet in abwechselnder Folge ernste und heitere Chöre von verschiedenen Komponisten. Alles Nähere Anzeigen und Plakate. Vorverkauf bei C. A. Klemm, Neumarkt.

Konzert zum Besten Blinder. Mittwoch, den 5. April, im Feinschsaale. Das Programm setzt sich aus Liedern von Brahms, Schubert, Grieg (Frl. Margarete Brandt), Klavierstücken von Schubert, Mozart, Schulhoff (Johannes Gebert), Dichtungen von P. Heyse und Fr. Reuter (Otto Portmann) und Liedern von Jensen, Rubinstein, Wolf, Mozart, Reger (Frl. Elfriede Oschs) zusammen. Karten bei C. A. Klemm, Fr. Jost und J. H. Nobelsky. (S. Anzeige.)

Das einmalige Konzert des Geigers Fritz Kreisler findet kommenden Mittwoch abend 7½ Uhr im Städtischen Kaufhause statt. Wir besitzen in Fritz Kreisler, den einzigen Rivalen Ysaÿes, einen Künstler, der wie kein anderer den edlen Bläser mit dem vornehmen Virtuosen in seiner Person vereinigt. Das äußerst interessante Programm sowie Näheres über den Kartenverkauf beliebe man aus heutigem Inserat zu ersehen.

Der ausgezeichnete Bariton Dr. Hermann Brause, der speziell als Balladensänger bedeutenden Ruf genießt und als solcher vielfach mit dem unvergeßlichen Meister des Balladengesanges, Eugen Gura, verglichen wird, dessen Schüler zu sein er noch das Glück hatte, wird Sonnabend, den 8. April, im Saale des Städtischen Kaufhauses einen Balladen- und Liederabend zu populären Eintrittspreisen veranstalten. Dr. Brause wird außer den Loewesschen Balladen „Harald", „Archibald Douglas" und „Hochzeitslied", deren Vortrag besondere Glanzleistungen des Künstlers sind, sowie Liedern von Beethoven, Weber und Schubert — darunter der gewaltige „Prometheus" — auch eine Reihe bisher noch nicht öffentlich zu Gehör gebrachter Balladen und Lieder zeitgenössischer Komponisten singen. Es muß Dr. Brause als ein großes Verdienst angerechnet werden, daß er seine Kunst so oft und gern in den Dienst noch viel zu wenig gewürdigter moderner Meister des Liedes und der Ballade stellt. Karten bei C. A. Klemm und Fr. Jost. (S. Anzeige.)

Vorträge.

Leo Erichsen in Leipzig. Wohl selten hat eine Veranstaltung ein derart allgemeines Interesse gefunden, wie der neue Vortrag dieses Psychologen: „Neue Wege zum Erfolg". Das zeigt sich in einem besonderen Maße gerade in Berlin, wo Leo Erichsen erst am nächsten Mittwoch auftreten wird, der große Blüthnersaal aber schon heute so gut wie ausverkauft ist — ein seltener Erfolg in Berlin am Ende der Saison. Auch in München, wo Leo Erichsen diesen Vortrag kurz hintereinander vor überfüllten Sälen hielt, ist das Interesse für den dritten Vortrag ein außerordentlich großes. Leo Erichsen tritt in Leipzig am Dienstag, den 4. April, im Blauen Saale des Kristallpalastes auf. (S. Inserat.)

Das Thema des Vortrages, den Karin Michaelis am 6. April im Großen Festsaal des Zentraltheaters halten wird, und zu dem sich jetzt schon das allerlebhafteste Interesse kundgibt, lautet: „Die Frau und das gefährliche Alter." Karten in Fleischers Buchhandlung, Universitätsstraße 3. (S. Anzeige.)

Vergnügungen.

: **Vom Leipziger Palmengarten.** In den Anlagen unseres Palmengartens ist jetzt allenthalben ein Blühen und Sprossen wahrzunehmen, das uns in der angenehmsten Weise an das Frühlingsgroßreinigen erinnert. Ein Rundgang gewährt deshalb zurzeit dem Naturfreunde einen hohen Genuß. Im Hauptsaale des Gesellschaftshauses finden am heutigen Sonntage zwei Konzerte des ausgezeichneten Willy-Wolf-Orchesters unter der bewährten Leitung des Herrn Konzertmeisters G. F. Schmidt statt. Der Spielplan enthält vorwiegend Tonstücke heiteren Charakters, deren künstlerische Wiedergabe bekanntlich eine Spezialität des Willy-Wolf-Orchesters bildet. Am Dienstagnachmittag führt das Leipziger Tonkünstlerorchester ein Konzert aus, und am Mittwochabend konzertiert das Musikkorps unserer 106er unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Jul. Herm. Mattheß im Palmengarten. Familienkarten zu 20 ℳ, Einzelkarten zu 12 ℳ, gültig bis 15. März 1912, und Sommerfamilienkarten zu 8 ℳ für Studierende werden an den Kassenstellen und im Verwaltungsgebäude ausgefertigt.

: **Zoologischer Garten.** Die heutigen Nachmittags- und Abendkonzerte werden vom Leipziger Tonkünstler-Orchester ausgeführt. Herr Musikdirektor Günther Cobling, der als seiner vorzüglichen Direktionsweise rühmlichst bekannt ist, hat für geschmackvoll zusammengestellte Programme Sorge getragen und haben die Besucher der heutigen Konzerte einige Stunden angenehmster Unterhaltung zu erwarten. Betreffs der Dauerkartenausgabe sei auf die Notiz im lokalen Teil der heutigen Nummer verwiesen.

: **Kristallpalast-Theater.** Heute Sonntag finden zwei Vorstellungen statt, nachmittags ½4 Uhr zu kleinen und abends ½8 Uhr zu gewöhnlichen Eintrittspreisen. In beiden Vorstellungen treten sämtliche derzeitigen ganz vorzüglichen Künstlerspezialitäten auf. — Im Vorderrestaurant konzertiert das französische Orchester G. Curth, während in der Alberthalle die altbeliebten Kristallpalast-Sänger (Bischoff usw.) eine humoristische Soirée mit einem besonders gewählten Programm veranstalten. Anfang ist 8 Uhr, gewöhnliche Preise, auch haben Vorzugskarten Gültigkeit. — Im Weinrestaurant konzertiert bis nachts 2 Uhr eine erstklassige Künstlerkapelle. — Das Kristallpalast-Café ist die ganze Nacht geöffnet.

: **Elysium**, Elisenstraße 72. Heute Sonntag Stiftungsfest des Dramatischen Vereins „Elisa". Morgen Montag abend 8 Uhr Richard-Braune-Sänger. Nachdem Grand Eliteball (letzter Ball vor Ostern).

: **Im Konzert- und Ballhaus „Pantheon"**, Dresdner Straße 20, geben heute nachmittag die anerkannt leistungsfähigen Leo-Weihmann-Sänger eine Vorstellung mit reichhaltigem Programm zum besten. Wer sich einigen genußfrohen Stunden hingeben will, besuche die Vorträge, nach denen Eliteball stattfindet.

: **Im Bürgerkeller**, Goethestraße 8, findet man nach dem Theater und Varieté gute Verpflegung. In den anheimelnden Gasträumen spielt nach wie vor Leipzigs bestes Künstlertrio bei vollständig freiem Eintritt.

: **Im Etablissement Drei Linden** treten heute nachmittag die renommierten Braune-Sänger auf, eine Herrengesellschaft, die auf Gesangs- und humoristischem Gebiete ganz Vorzügliches leistet. Das Konzert beginnt ½4 Uhr. Haus- und Vorzugskarten haben Gültigkeit. 6 Uhr beginnt das grandiose Frühlingsballfest auf beiden Sälen. Im Restaurant wird abends vornehme Unterhaltungsmusik geboten.

: **Im Schloßkeller** gastieren am heutigen Sonntag wieder die beliebten Kristallpalast-Sänger. Im Restaurant findet Unterhaltungskonzert statt.

: **Grüne Schenke**, L.-Anger. Heute nachmittag von 4 Uhr ab großer Eliteball und im Restaurant Künstler-Freikonzert. Speisen und Getränke gibt es in guter Qualität.

: **Alberigarten**, L.-Anger. Im Riesenfestsaal findet heute nachmittag von 3 Uhr ab großes Doppelkonzert statt, und zwar von den Deltzsch-Sängern und der 77er Artillerie-Kapelle. Das Programm ist ein besonders gewähltes. Abdann großer Frühlingsball.

: **Reichshallen**, L.-Volkmarsdorf, Elisabethstr. 3—7. Das beliebte Leipziger Bunte Theater veranstaltet heute einen Kabarettnachmittag. Danach findet großes Frühlingsballfest statt.

: Stets lustig und fidel geht es Sonntags in der **Papiermühle**, L.-Stötteritz (Pächter Herr Arthur Sennewald) zu. Für genügende Unterhaltung (Ballmusik) sowie für gute Bewirtung ist stets in erster Linie gesorgt.

: **Gasthof Probstheida.** Heute Konzert und Ball mit neuesten Tänzen. Die selbstgebackenen Riesenpfannkuchen sind ebenfalls vorrätig.

: **Park Meusdorf** (Leipziger Lunapark). Heute Sonntag nachmittag Punkt ½4 Uhr Kavalleriebal, darstellend „Ein Blumenfest in Nizza". Zum ersten Male: „Der Rosenkavalier" und der neueste Schlager „Meusdorf auf der Höhe".

: Gasthof L.-Stötteritz. Heute großes öffentliches Ballfest. Die freundlichen Gasträume bieten bei guter Bewirtung den angenehmsten Aufenthalt. Beste Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.

: Der **Neue Gasthof Paunsdorf** bietet heute große Ballmusik mit neuesten Tänzen. Küche und Keller bieten das Beste.

: Das **Gesellschaftshaus in Schönefeld** gilt als größtes und schönstes Lokal der Parthenbörfer. Heute Sonntag nachmittag von ½5 Uhr an großer Walzerabend. Darum auf nach Schönefeld, wer sich ein paar wirklich vergnügte Stunden bereiten will.

: Im **Sächsischen Hof** zu Schönefeld findet heute nachmittag von 4 Uhr ab der allbeliebte Eliteball statt. Das Etablissement ist bequem durch die Straßenbahnlinien 2 und 5 zu erreichen, an deren Endhaltestellen es gelegen ist. Nächsten Sonnabend Familienabend des Zitherlehrlingsinstituts M. Glos und Sonntag, den 9. April, großer Theaterabend des Dramatischen Vereins „Lohengrin" zu Schönefeld.

: **Alter Gasthof**, Mockau. Dieses beliebte Konzert- und Balletablissement ist am heutigen Tage von Herrn Schilde käuflich übernommen worden. Der neue Inhaber gilt als tüchtiger Fachmann und dürfte sich auch in seinem neuen Wirkungskreise schon in kurzer Zeit die Sympathien seiner Gäste erworben haben. Heute Sonntag nachmittag von 4 Uhr ab großes Eröffnungsballfest. 9 Uhr Gala-Konzert.

: **Goldener Helm.** Im Großen Festsaale findet heute von 4 Uhr an großes Ballfest statt. In den ausgedehnten Restaurations- und Gesellschaftsräumen herrscht Sonntags stets ein lebhafter Familienverkehr, zur Zeit der Märzengale aber strömen von nah und fern die Gosentrinker scharenweise herbei, um sich an ihrem Lieblingsgetränk zu laben, Einsiedlers dieser Stoff selbst sich seitens des Herrn Wirtes einer besonderen Pflege erfreut, und dann gibt es im „Helm" bekanntlich den dazu gehörigen guten „Happen-Pappen".

: **Schloß Dehrahof** in L.-Kuttitzsch gehört zu den angenehmsten Erholungsstätten der Leipziger Umgebung, und wird namentlich von Familien gern als Ausflugsziel benutzt. Die vorzügliche Verpflegung und insbesondere die ausgezeichneten Obstwein der Rötzscher Kelterei, welche hier zum Ausschank gelangen, rechtfertigen diese Beliebtheit, die das Etablissement dem Publikum gesichert.

: Hotel **Schloß Drachenfels.** Heute Sonntag nachmittag 4 Uhr großes Militär-Extrakonzert (106er Musiken) mit anschließendem Grand bal paré. Dienstag, den 4. April, letzter Kavallerieball vor Ostern.

: **Schillerschlößchen**, L.-Gohlis. Heute Sonntag von 4 Uhr an großer Eliteball. Jeden Montag der beliebte Bal paré. Die Gaststätte bietet bei guter Bewirtung angenehmen Aufenthalt.

: **Neuer Gasthof**, L.-Gohlis. Ein humoristisches Konzert ist durch Herrn Rud. Oelschläger für den heutigen Sonntag arrangiert, und zwar werden die Seidel-Sänger ihr Bestes geben, um den Besuchern des schönen Etablissements Vergnügen zu bereiten. Dem Konzert folgt Ball. Dienstag letzter Ballfest vor Ostern: Ein Strandfest in Ostende.

: Der von Herrn August Bremer seit Jahren so vorzüglich bewirtschaftete **Alte Gasthof Wahren** genießt mit Recht das Vertrauen aller Bewohner Leipzigs und Umgebung. Heute findet großer Ball von der Hauskapelle statt. Küche und Keller bieten das Beste. Erwähnt sei noch, daß der herrliche Garten eröffnet ist.

: Der **Waldmeister** in Böhlitz-Ehrenberg gilt infolge seiner romantischen Lage als Ziel der Naturfreunde. Heute Sonntag nachmittag von ½4 Uhr ab der berühmte Ball. 9 Uhr Gala-Konzert. In den freundlichen Restaurationslokalitäten herrscht ein reger und angenehmer Familienverkehr. Die Bewirtung wird allseitig gelobt. Gute Straßenbahnverbindung mit der Außenbahn Fürstenplatz—Gundorf.

Ausstellung moderner Fenstervorhänge, Stores, Dekorationsstoffe, Bettdecken etc.

nach Entwürfen bedeutender Künstler

in meiner Ausstellungshalle Petersstr. 4 (Nähe Markt)

Verkauf, sowie jede gewünschte Auskunft nur Hainstr. 11.

Wilhelm Röper, Hoflieferant provisorisch Hainstrasse 11

Aeltestes Gardinen-Spezialhaus, bekannt durch nur erprobte solide Qualitäten.